

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsort

Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm

Datum

17.09.2013

Beginn

18:00 Uhr

Ende

20:10 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet

Kirschner, Thorsten

Stark, Tim

Tempel, Gabriele

Heinemann, Manfred

Lusebrink, Hans-Otto

Zeilert, Hans-Jürgen

Ziebs, Hartmut

bis 19:51 Uhr

Vertretung für Herrn Benjamin Speckenbach

Beckmann, Philipp J.

Poschmann, Jan

Armbruster, Klaus

Vertretung für Herrn Wolfgang Stark

Vertretung für Herrn Horst Rindermann

Mitglieder

Weidenfeld, Uwe

Sieker, Dieter

Feldmann, Jürgen

bis 19:08 Uhr, danach Vertretung durch Frau Gießwein

beratende Sitzungsteilnehmer

Mazzarisi, Calogero

Ratsmitglied als Vertreterin

Gießwein, Brigitta

Vertretung für Herrn Weidenfeld ab 19:08 Uhr

Vorsitzender

Schier, Klaus Peter

stellv. Vorsitzender

Nockemann, Frank

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Lethmate, Egbert
Schweinsberg, Ralf
Sormund, Frank
Stobbe, Jochen

Schriftführer/in

Beckmanns, Norbert

Abwesend:

Mitglieder

Speckenbach, Benjamin
Stark, Wolfgang
Hölscher, Bodo

Vertretung durch Herrn Ziebs
Vertretung durch Herrn Poschmann

stellv. Vorsitzender

Rindermann, Horst

Vertretung durch Herrn Armbruster

Als Gäste zu TOP 6 / 6.1 sind folgende Personen anwesend:

Herr Lennertz von der BEG (BahnflächenEntwicklungsGesellschaft NRW mbH)
Herr Dötsch von der Kadans Real Estate GmbH (Investor und Vermieter für DHL)
Herr Hübel von der Fa. Peutz (Schallschutz)
Herr Kordges vom Ökoplan-Gutacherbüro
Herr Treimer von der AGU Schwelm

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.07.2013
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Bebauungsplan Nr. 66 "Bahnhof Loh" 155/2013
Genemigung eines Bauvorhabens auf der Grundlage

des § 33 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

- | | | |
|-----|--|------------|
| 6.1 | Bebauungsplan Nr. 66 "Bahnhof Loh"
1. Sachstand zur Entwicklung des Bebauungsplanverfahrens und Abwägung über die Anregungen aus der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
2. Genehmigung eines Bauvorhabens auf der Grundlage des § 33 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) | 155/2013/1 |
| 7 | Einziehung eines Teilstückes der gewidmeten Verkehrsfläche "Rheinische Straße" | 167/2013 |
| 8 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Herr Schier begrüßt die anwesenden Bürger, die Gäste, die Politiker, sowie die Vertreter der Presse und der Verwaltung. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Klaus Armbruster (GRÜNE) als neuer sachkundiger Bürger im AUS in sein Amt eingeführt und feierlich verpflichtet. Sodann eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt nunmehr die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und erläutert die Änderung der Sitzungsvorlage 155/2013 in die Tischvorlage 155/2013/1 (TOP 6). Er schlägt die Ergänzung der Tagesordnung unter TOP 7 durch die Tischvorlage 167/2013 vor, was von den Ausschussmitgliedern einstimmig angenommen wird. Der frühere TOP 7 wird somit zum TOP 8.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.07.2013

Protokollvermerk:

Die unter TOP 3 vorgesehene Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des AUS vom 16.07.2013 erfolgte nicht und muss in der nächsten AUS-Sitzung nachgeholt werden.

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Keine

entstehen soll. DHL reagiert damit auf den zunehmenden Online-Handel in Deutschland.

Er stellt den Lageplan vor und beschreibt die Arbeitsweise des Betriebes. Dabei werden die Pakete größtenteils aus Richtung Hagen mit LKWs angeliefert, über Bänder- und Rollensysteme geräuscharm entladen und nach Sortierung innerhalb der Halle an 42 Toren in „Sprinter-Fahrzeuge“ verladen. Diese versorgen 84 Zustellbezirke und starten morgens ab 7:00 Uhr in zwei Wellen zur Kundenauslieferung. Westlich der Halle befindet sich ein Regenrückhaltebecken, östlich (Richtung Prinzenstraße) die Mitarbeiterparkplätze. Diese waren ursprünglich auch im Westen angesiedelt, wurden jedoch aus schallschutztechnischen Gründen (Nähe zu Wohngebäuden) nach Osten verlegt. Es sollen anzahlmäßig die vom Bauordnungsrecht geforderten Mitarbeiterparkplätze angelegt werden, u.U. 35-40 St.. Im Betrieb werden ca. 20 administrative Mitarbeiter und 84 Zusteller (plus Aushilfen in den Stoßzeiten wie z.B. Weihnachten) arbeiten. Das Investitionsvolumen beträgt ca. 10 Millionen Euro. Neue Arbeitsplätze für Schwelm könnten entstehen, da von einer „kleinen“ auf eine „große Besetzung“ umgestellt würde. Die DHL-Verteilung an der Bismarckstraße würde dabei wegfallen.

Auf die Frage, welche alten Zustellstellen wegfallen, teilt Herr Lennertz mit, dass der neue Standort sowieso gebaut wird und wenn nicht in Schwelm, dann in einer anderen Stadt in der Nähe.

Herr Hübel von der Fa. Peutz stellt zum Thema „Schallschutz“ verschiedene Pläne mit zeitlich variierenden Schallausbreitungskegeln vor. Schallschutzwand und -wand zum Schutze der nordwestlichen Wohnbebauung werden gezeigt. Das Hauptgeschäft der Auslieferung mit Sprintern soll morgens ab 7:00 Uhr geschehen; die Anlieferung soll nachts bei maximal 2-3 LKW pro Stunde über das südwestliche Tor erfolgen. Diese werden geräuscharm über Wechselbrücken bzw. teleskopierbare Bänder entladen. Die Halle wird von Hauptumschlagsstellen (HUB) beliefert und ist das letzte Glied zur Auslieferung an die Paketkunden.

Herr Kordges vom Ökoplan-Gutachterbüro stellt den artenschutzrechtlichen Fachbeitrag vor und erklärt, inwieweit planungsrelevante Arten betroffen sind. Er stellt fest, dass keine Verbotstatbestände zu erwarten sind, und dass eine artenschutzrechtliche Relevanz nicht gegeben ist. Man müsse lediglich einfache Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen ergreifen wie z.B. Rodungen außerhalb der Brutzeit, Erdarbeiten im Mai oder September, Überprüfung von Höhlenbäumen usw. Da auch bei den Pflanzen keine planungsrelevanten Arten zu erwarten sind, seien grundsätzlich keine Bedenken gegen die Baumaßnahme zu vermelden.

Herr Treimer von der AGU-Schwelm berichtet von seinen artenschutzrechtlichen Untersuchungen vor Ort, welche die AGU mit Hilfe der Biologischen Station und der NABU durchgeführt hat. Er schließt sich dem Urteil des Herrn Kordges an und betont den Vorzug der Reaktivierung einer Brache gegenüber dem Flächenverbrauch von ungenutztem Ackerland.

Herr Feldmann von den Linken betont die positiven Effekte der DHL-Ansiedlung für den Schwelmer Arbeitsmarkt und spricht sich positiv für das Bauvorhaben aus.

Herr Nockemann von der CDU bittet um eine verbindliche, schriftliche Erklärung, dass die im Bebauungsplangebiet im Nordwesten festgesetzte Wohnbaufläche bestehen bleibt.

Herr BM Stobbe betont, dass das Projekt in den Bebauungsplan hinein passt, und dass es keinen neuen Bebauungsplan geben wird.

Auch Herr Lennertz betont, dass er keinen neuen Plan braucht und dass er die lokalen Nachfragen bedienen möchte. Für die Restflächen kann er sich allerdings mittelfristig Änderungen vorstellen.

Herr Kirschner von der SPD ist dem Bauvorhaben gegenüber positiv eingestellt und sieht die Ansiedlung der DHL als gute Entwicklung.

Herr Beckmann von der FDP spricht sich ebenfalls positiv für die Baumaßnahme aus.

Herr BM Stobbe empfiehlt, die Zeit bis zur Ratssitzung am 26. September zur Beratung zu nutzen und möchte dann dort endgültig über den Antrag der Verwaltung abstimmen lassen.

Herr Nockemann beantragt die Vertagung der Beschlussfassung in die nächste Ratssitzung

Über den Antrag auf Vertagung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür	12
	dagegen:	-
	Enthaltungen:	2

(1 Mitglied ist kurzzeitig abwesend)

7 Einziehung eines Teilstückes der gewidmeten Verkehrsfläche "Rheinische Straße" 167/2013

Herr Guthier erläutert, dass der östliche Teil der Rheinischen Straße zwischen Loher Straße und Prinzenstraße als Konsequenz aus den Festlegungen des Bebauungsplanes 66 Bahnhof Loh entwidmet und eingezogen werden muss. Dieses Verfahren dauert mindestens 3 Monate und soll möglichst unmittelbar nach dem Erreichen der Rechtskraft des Bebauungsplanes durchgeführt sein.

Herr Nockemann beantragt die Vertagung der Entscheidung in den Rat. Nach kurzer Diskussion zieht er den Antrag zurück und es wird über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt:

Beschluss:

Die gewidmete Verkehrsfläche „Rheinische Straße“ im Abschnitt zwischen Loher Straße und Prinzenstraße verliert durch Einziehung gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Die einzuziehende Fläche besteht aus den Grundstücken der Flur 4, Flurstücke 462, 633 teilweise (Böschungsfäche zur Prinzenstraße) und 635 teilweise. Die Fläche ist in dem als Anlage zu dieser Sitzungsvorlage beigefügten Lageplan koloriert.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Einziehungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür	9
	dagegen:	-
	Enthaltungen:	6

8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Feldmann (Linke) erkundigt sich nach den von ihm gestellten Anfragen. Herr Lethmate sagt eine zeitnahe Erledigung zu.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 10.10.13	Der Schriftführer gez. Beckmanns	Der Vorsitzende gez. Schier
-----------------------	-------------------------------------	--------------------------------